

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

37 (6.2.1905) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 37. Zweites Blatt.

Montag, den 6. Februar

1905.

Konkursverfahren.

Nr. 964. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau des Schreinermeisters Karl Horn, Luise geb. Hummel in Karlsruhe, Markgrafenstraße 43, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung durch Gerichtsbeschluß vom 1. d. Mts. aufgehoben.

Karlsruhe, den 4. Februar 1905.

Thum,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Nr. 576. VI. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 3. September 1904 verstorbenen, zuletzt in Welschneureuth wohnhaft gewesenen ledigen Landwirts Philipp Geier ist Termin zur Abhaltung einer Gläubigerversammlung zwecks Beschlußfassung über den Freihandverkauf der zum Nachlaß gehörigen Grundstücke L.B.-Nr. 443 d, 359 a, 455, 604 a, 1142, 1166 a und 1688 der Gemarkung Welschneureuth bestimmt auf

Donnerstag, den 16. Februar 1905, vormittags 11 Uhr,

Akademiestraße 2 B, II. Stock, Zimmer Nr. 39.

Karlsruhe, den 2. Februar 1905.

Thum,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Nr. 611. VI. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers Emil Fischer in Hagelsfeld ist infolge eines von dem Gemeinschuldner am 26. Januar 1905 gemachten neuen Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Donnerstag, den 23. Februar 1905, vormittags 10¹/₄ Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 B, 2. Stock, Zimmer Nr. 39, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Karlsruhe, den 3. Februar 1905.

Thum,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Aufgebot.

Nr. 1318. Das Großh. Amtsgericht hat unterm 30. Januar 1905 folgendes **Aufgebot** erlassen: Bauunternehmer Friedrich Schaaf in Feudenheim hat das Aufgebot bezüglich des Ende des Jahres 1904 von der Firma Henninger's Nachfolger in Mannheim ausgestellt, von Camill Weiß hier akzeptierten Wechsels über 829 M 75 P, zahlbar am 19. Januar 1905, der durch Indossament auf die Mannheimer Bank, auf Baumeister Wilh. Fude-Michel in Mannheim und dann auf den Antragsteller übergegangen war, beantragt.

Der Inhaber des Wechsels wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, 25. Oktober 1905, vormittags 9 Uhr, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 50,

vor dem diesseitigen Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und den Wechsel vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftloserklärung erfolgen wird.

Gleichzeitig wird dem Akzeptanten und den übrigen Wechselverpflichteten verboten, an den Inhaber des Wechsels eine Leistung zu bewirken.

Karlsruhe, den 2. Februar 1905.

Thum,

3.1.

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Aufruf.

Im rheinisch-westfälischen Kohlengebiet feiern nahezu eine Viertelmillion Arbeiter; viele Hunderttausende, auch Frauen und Kinder, sind mitten im Winter der größten Not preisgegeben. Das geringe Entgegenkommen der Grubenbesitzer hat eine friedliche Lösung der Streitfrage, zu der die Arbeiter bereit gewesen sind, unmöglich gemacht. Man hat sich geweigert, die Arbeiterschaft als solche beim Abschluß des Arbeitsvertrags als gleichberechtigt anzuerkennen. Entgegen allem modernen Empfinden, will man ihr die Arbeitsbedingungen diktieren, nicht mit ihr darüber unterhandeln. Auch die Vermittlungsversuche der preussischen Staatsregierung hat man kurzer Hand abgewiesen.

Ob man nun alle Forderungen der streikenden Arbeiter im einzelnen billigt oder nicht, wesentlich ist, daß es sich hier darum handelt, daß viele Tausende, die jahraus, jahrein in gefährlicher harter Arbeit ihr Brot verdienen müssen, das berechtigte Streben haben, sich bessere Arbeitsbedingungen zu erkämpfen. Die Fragen, um die es sich dabei handelt, gehen weit hinaus über den engen Rahmen der Arbeiterfrage und berühren Gebiete, die alle Kreise unseres Volkes, ohne Unterschied des Standes, angehen. Es handelt sich um die Lebenshaltung und damit um das kulturelle und sittliche Niveau von Hunderttausenden; und für die Zukunft eines Volkes kann es nichts geben, was größere Bedeutung hätte, als die Lage, in der sich die Mehrheit desselben befindet. So ist es Pflicht der Allgemeinheit, in diesem großen Ringen Stellung zu nehmen und die kämpfenden Kohlenarbeiter zu unterstützen. Aber auch diejenigen, welche in diesem Kampfe nicht auf Seiten der Arbeiter stehen, dürfen sich nicht ausnehmen; es gilt zu sorgen für die vielen Hunderttausende von Frauen und Kindern, die schuldblos der bittersten Not ausgelegt sind.

Die Unterzeichneten wenden sich daher vertrauensvoll an die Einwohnerschaft der Stadt Karlsruhe ohne Unterschied des Standes, der politischen und religiösen Richtung, mit der Bitte um Hilfe.

Beiträge nehmen entgegen; Buchhandlung Wilh. Jahraus, Waldhornstr. 25, Buchhandlung Jul. Lind, Kaiserstr. 94, G. Braun'sche Hofbuchdruckerei, Karl-Friedrichstraße 14 II, Karl Heller, Eisenbahnstr. 22, die nachstehend Unterzeichneten und **das Kontor des Tagblattes.**

Dr. Appel, Stadtrabbiner, Baumeister, Oberbaurat, Professor u. Stadtverordneter, W. Benoit, Geh. Baurat a. D., früher M. d. R., Bergmann, Reallehrer und Stadtverordneter, Dr. Binz, Rechtsanwalt und Stadtrat, Karl Bleß, Bauunternehmer, Dr. Claus, Stadtverordneter, K. Dieber, Stadtrat, O. Edelmann, Fabrikant und Stadtverordneter, E. Edesheimer, Notar, Cmele, Reallehrer, Dr. Engler, Geh. Rat und Professor, Felsmeth, Geistlicher Verwalter, S. Fink, Reallehrer, W. Frey, Rechtsanwalt, Fröhlich, Rechtsanwalt und Landtagsabgeordneter, Dr. Fuchs, Baurat, Gangel, Oberrechnungsrat, G. Glaser, Stadtrat, Dr. Ludwig Haas, Rechtsanwalt, Dr. Haib, Geh. Hofrat und Professor, Händel, Rechtsanwalt, L. Händel, Stadtrat, H. Heilmann, Hauptlehrer, Dr. A. Hansrath, Professor, Dr. Heimbürger, Professor und Landtagsabgeordneter, Albert Herzog, Chefredakteur, H. Hummel, Lehramtspraktikant, Gustav Jacob, Philipp Karicher, Kaufmann und Stadtverordneter, Julius Kay, Chefredakteur, Fr. Kibb, Blechneumeister, Dr. A. Knittel, Buchdruckereibesitzer, Dr. R.

Bergebung von Bauarbeiten.

2.1. Die nachfolgend verzeichneten zur Herstellung eines Fachwerkbauwerks für den Fischaustrufmarkt erforderlichen Bauarbeiten sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden:

1. Grab- und Zementarbeiten mit Entwässerungsanlage,
2. Zimmerarbeiten,
3. Blechneuarbeiten,
4. Dachdeckerarbeiten (Dachpappdach),
5. Schreiner- und Glaserarbeiten,
6. Schlosserarbeiten,
7. Anstreicherarbeiten,
8. Pflasterarbeiten.

Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschoss, Zimmer Nr. 102, zur Einsicht auf.

Ebenfalls sind die Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis

Donnerstag, den 16. Februar d. J.,

nachmittags 4 Uhr,

dem Schluß der Vergabung, einzureichen.

Karlsruhe, den 4. Februar 1905.

Städt. Hochbauamt.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 7. Februar 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 4 Chiffonniere, 3 Kanapees, 1 Kleiderschrank, 1 Sofa, 3 Waschkommoden, 3 Bilder, 3 Spiegel, 1 Sekretär, 1 runden Tisch, 1 Salontisch, 1 Vertiko, 1 Nähmaschine, 16 Kistchen Cigarren, 1 gr. Britischenwagen und 20 Bände Meyer's Konversationslexikon.

Karlsruhe, den 5. Februar 1905.

Verwart, Gerichtsvollzieher.

Kittel, Verlagsbuchhändler, **A. Rührer**, Geistlicher Rat und Stadtpfarrer, **Leop. Kösch**, Kaufmann, **Jul. Lacher**, Geh. Regierungsrat, **Dr. B. Romberg**, Leonhard Müller, Professor und Stadtverordneter, **Dr. med. Neumann**, **Dr. K. Obser**, Archivar, **H. Ordenstein**, Professor, **Christ. Dertel**, Kaufmann, **H. Dertel**, Kaufmann, **R. Ostertag**, Stadtrat, **Dr. med. Paull**, **R. Peter**, Banddirektor und Stadtverordneter, **E. Reimann**, Oberschulrat, **Rohde**, Stadtpfarrer, **R. Roth**, Stadtrat, **Scherer**, Landgerichtsrat, **C. F. Schuch**, Apotheker, **C. L. Siedinger**, Kaufmann, **A. Specht**, Professor, **G. von Stöffer**, Geh. Rat, **Ferd. Thiergarten**, Buchdruckereibesitzer, **Dr. Fr. Weill**, Rechtsanwalt und Stadtrat, **Dr. Wolff**, Rechtsanwalt, **H. Zeis**, Kanzleirat, **G. Zinser**, Architekt und Stadtverordneter, **Dr. von Zwibinek-Südenhorst**, Professor.

Deutsches Rotes Kreuz.

Aufruf

zur Samariterhilfe auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz.

Der blutige Krieg in Ostasien fordert ununterbrochen neue Opfer. Die sanitären Maßregeln beider Armeen werden von der unter dem Roten Kreuz organisierten freiwilligen Liebestätigkeit beider Nationen unterstützt. Auch die Schwesterorganisationen von neutralen Staaten haben ihre Hilfe im Sinne und Geist der Genfer Konvention zur Verfügung gestellt.

Das Deutsche Rote Kreuz, welches seit seinem Bestehen auf keinem Kriegsschauplatz untätig geblieben ist, hat seine Hilfsbereitschaft zunächst durch Materialsendungen nach Rußland und Japan betätigt.

Vermehrte Hilfe wird aber nunmehr von beiden Seiten erbeten und für Rußland durch die Bestellung eines deutschen Feldlazarets mit Personal und Material, für Japan durch umfangreiche Beschaffungen von Verband- und Desinfektionsmitteln und warmen Sachen, sowie durch Ergänzung des zur Verfügung gestellten deutschen Marine-Lazarets in Yokohama zur Ausführung gebracht. Diese Leistungen entsprechen beiderseitigen Vereinbarungen. Um sie auf die Dauer in ausreichender Weise durchführen zu können, bedarf es erheblicher Mittel, um so mehr, als die Vereinsorganisation gleichzeitig in erster Linie durch den Aufwand in Südwestafrika in Anspruch genommen ist.

Das unterzeichnete Zentralkomitee wendet sich daher an alle diejenigen Kreise in Deutschland, welche zu der Verringerung der großen Kriegsnot beizutragen wünschen, mit der Bitte, durch gütige Spenden die Hilfsstätigkeit des Roten Kreuzes auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz unterstützen zu wollen.

Berlin W., 22. November 1904, Wilhelmstraße 73.

Das Zentralkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz.

B. von dem Knesebeck, Vize-Oberzeremonienmeister und Königl. Kammerherr, Vorsitzender, **von Viebahn**, General der Infanterie z. D., 1. stellv. Vorsitzender, **Graf von Berckheim**, Badischer Gesandter und Vertreter des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz.

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz

(unter dem Protektorat Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs).

Indem wir diesen Aufruf weiter veröffentlichen, bemerken wir, daß die Liebestätigkeit für unsere eigenen Truppen in Deutsch Südwestafrika, dank reichlich und zuverlässiger Spenden nicht beeinträchtigt werden wird.

Der Aufruf spricht zu allen Menschenfreunden um so bereedter, als gerade die jüngsten Ereignisse in Ostasien, Umfang und Schwere menschlicher Leiden, die mit einem langen, tapfer geführten Kriege unweigerlich verbunden sind, besonders Mitleid erregend, hervorreten lassen.

Wir sind überzeugt, daß dieser Aufruf dem tiefempfundenen Herzensbedürfnis vieler unserer Landsleute entgegenkommt, dem Roten Kreuz, dem einzig berufenen Helfer in Kriegsnot da beizustehen, wo es für seine Hilfe keine Grenzen gibt.

Unsere Geschäftsstelle, **Karlsruhe**, Gartenstraße 47, ist zum Empfang von Gaben zur Vermittlung an das Zentralkomitee bereit.

Wiederum herzlichen Dank allen edlen Gebern.

Karlsruhe, den 3. Januar 1905.

Der Gesamtvorstand.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 7. Februar 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in **Karlsruhe** im Pfandlokal **Steinstraße 23** gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: eine Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Bilder (Delgemälde), 1 Bier Spiegel, 4 beinahe neue Oval-Fässer mit ca. 550 Liter Weiswein, 1 Vertigo, 1 komplettes Bett, 1 Spiegel, 1 Chiffonniere, 1 Spieluhr, 1 Nähmaschine, 1 großes Buffet, 2 Chiffonniere, 20 Silber und 1 Bild mit Musikwerk, 1 Kommode mit Türen, 1 Lyra-Bücher, 3 Ladentischen und 1 Ladentisch mit Kasse.

Karlsruhe, den 5. Februar 1905.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Durlacher Allee 19, 2. Stock, ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 21, 2. Stock.

Körnerstraße 19 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 schönen Zimmern mit Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 59 im Laden.

2.1. Ludwig-Wilhelmstraße 3 ist wegen Verlegung im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Melanchthonstraße 4 (Durlacher Allee) sind zwei elegante Wohnungen, 3. und 4. Stock, mit je 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 21, 2. Stock.

Waldstraße 38 ist im 3. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche zc. sofort oder später zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

8.2. Winterstraße 22, nächst der Ettlingerstraße, ist eine 4 Zimmerwohnung auf 1. April preiswert zu vermieten. Näheres im Laden.

***2.1. Zähringerstraße 31** ist der 2. Stock (Borberhaus), 3 Zimmer, Küche, Keller und Trockenplatz auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

3.1. Der 1. Stock, 4 schöne Zimmer, Küche und Zubehör mit Glasabfluß und Gas, zum Preise von 550 M. auf 1. März oder später zu vermieten. Weitervermieten nicht gestattet. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kaiserstraße 179

ist der 4. Stock, 4 Zimmer, Küche, Bad, 2 Mansarden, Keller zc., auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im Laden.

2 Zimmerwohnungen

mit Küche und Keller im Hinterhaus, parterre, monatlich **M. 18.-**, per 1. März, im Borberhaus, 4. Stock, monatlich **M. 18.50**, per 1. Mai zu vermieten. Näheres Luisenstraße 45 im 2. Stock.

Karl-Wilhelmstraße 36,

4. Stock, sind 2 schöne Wohnungen mit je 5 und 3 Zimmern, mit Badezimmer und sämtlichem Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. Event. können auch beide als eine Wohnung vermietet werden. Näheres Melanchthonstraße 2 im Bureau.

Karl-Wilhelmstraße 36,

5. Stock, ist eine Dreizimmerwohnung mit sämtlichem Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Melanchthonstraße 2 im Bureau.

Wohnungs-Gesuche.

Auf Mitte März oder 1. April wird westlich der Karl-Friedrichstraße eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in freundlicher Lage gesucht. Offerten wolle man unter Nr. 1095 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

In besserer Lage

auf 1. Mai eine 6-7 Zimmerwohnung mit Zubehör gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1094 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

2 oder 3 Zimmer-Wohnung,

möglichst mit Bad, zwischen Wald- und Adlerstraße, Zähringerstraße und Birkel von ruhigen Leuten gesucht. Offerten unter Nr. 1065 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Wohnungs-Gesuch.

2.1. Modern ausgestattete, geräumige Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör wird von einem Beamten auf 1. April d. J. gesucht in der Lage zwischen Beierheimer Allee und Patronenfabrik. Offerten mit Preisangabe wollen alsbald im Kontor des Tagblattes unter Nr. 1097 niedergelegt werden.

Wohnung gesucht

von 5-6 Zimmern im Zentrum der Stadt, auf 1. März oder später. Offerten mit Angabe des Preises und der Zimmer unter Nr. 1098 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungen gesucht.

3.1. Auf 1. April oder früher:

- 3 Zimmer, Küche, Bad,
- 2 Zimmer, Küche,
- 3 Zimmer (für Zeichenbureau),

wünschlich in einem Hause in der Kaiser-Allee, auch in der Nähe derselben, zu mieten gesucht. Offerten mit genauesten Preisangaben und kleinem Grundriß an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 1093 erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Bahnhofstraße 50, 1 Treppe hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer, sowie eine Schlafstelle mit Kost sofort billig zu vermieten.

* Kreuzstraße 10, zwei Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang und allen Bequemlichkeiten sofort zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst.

* Leopoldstraße 33, Hinterhaus, 2. Stock links, ist ein einfach, freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter auf sofort oder später zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer,

sowie einzelnes Zimmer, gut möbliert, per 1. März zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 64 II.

Zähringerstraße 80

ist ein schön möbliertes Zimmer, 2 Stiegen hoch, außerhalb des Abflusses, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Zimmer-Gesuch.

Anständiger Herr sucht ruhiges, möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1096 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu mieten gesucht.

2.1. Ein Keller oder Kehler Parterreräum, ca. 15-20 qm Bodenfläche, für ein Käse-Lager nebst Platz für einen Handwagen (möglichst mit Einfahrt) per 1. April in der Nähe der kleinen Kirche zu mieten gesucht. Auch wird ein Handwagen zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1091 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

15000 Mark

auf II. Hypothek auf sehr gute Objekte aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1092 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

*3.1. Ein fleißiges, reinliches Mädchen für häusliche Arbeiten sofort oder auf 1. März gesucht. Zu erfragen Wilhelmstraße 16.

*2.1. Ein jüngeres, kräftiges Mädchen für die häuslichen Arbeiten wird auf 15. d. M. gesucht: Akademiestraße 22, parterre.

U.S. Köchinnen und Zimmermädchen finden bei hohem Lohn jederzeit gute Stellen durch **Urban Schmitt**, Hirschstraße 28 im 2. Stod.

Mädchen

zum Abfüllen von Flaschen und leichte Arbeit gesucht: Zähringerstraße 71.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Per sofort oder 15. I. Mts. wird ein jüngeres, fleißiges Mädchen zur Mithilfe im Haushalt gegen guten Lohn gesucht. Näheres Kaiser-Allee 77 a, 3. Stod.

Lauffrau

für Nachmittags auf sofort gesucht: Auguststraße 20 im 3. Stod rechts.

Bad. Weingroßhandlung

sucht per 1. März oder später tüchtigen

Weinreisenden,

welcher als solcher, mit nachweisbar gutem Erfolg, Süddeutschland (Baden, Württemberg und Bayern) bereits bereiste und eigene, gute Kundschaft besitzt. Nur wirklich leistungs-fähige, solide Herren wollen sich melden und ist denselben bei hohem Gehalt, fixen Tageslohn und Provision angenehme Lebensstellung geboten. Gest. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Zeugnisabschriften erbeten unter **P. K.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 3.1.

Stellen finden:

an junger **Kassierkellner**, ein junger, sauberer **Hausbursche** nach auswärt, derselbe muß servieren können, ein junger **Hausbursche** für hierher sofort durch **Wolfsarth's Bureau**, Adlerstraße 39.

M.F. Stellen finden:
5 Köchinnen,
4 Buffetfräulein,
3 Restaurationskellner,
bessere u. einfache Kellnerinnen.

Näheres Bureau **M. Fuchs**, Waldstraße 30. Telephon 1039.

Kutscher,

welcher stadtkundig ist und gute Zeugnisse hat, kann sofort eintreten.

H. Haas, Hirschstraße 31.

Hausbursche.

Gesunder junger, kräftiger Mann mit guten Zeugnissen kann sofort bei mir eintreten. Kost und Wohnung im Hause.

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Hausbursche-Gesuch.

Ein fleißiger, stadtkundiger Hausbursche, welcher mit einem Transportrad umzugehen versteht, wird per 12. d. Mts. zum Eintritt gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ordentlicher

Hausbursche,

nicht über 18 Jahre alt, findet dauernde Stellung. **Druckerei Stieh**, Steinstraße 13.

Anfängerin.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht in einem Buffet oder in einer Mehlgerei Stelle. Offerten unter Nr. 1089 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

[8]

Stelle-Gesuch.

* Ein beim Militär gebienter junger Mann mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausbiener, Kassier, Bureaudiener usw. Offerten unter Nr. 1086 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Weißstickerei

Namen von 20 Pf. an, ganze Ausstattungen werden schnell und billigt gestickt, festoniert und genäht. **Aufzeichnungen** werden angefertigt:

*3.1. **Friedenstraße 10.**

Verloren

wurde Sonntag abend auf dem Wege vom Hoftheater bis zur Mellenstraße (elektr. Bahn) ein **Granatarmband**. Der ehrliche Finder wolle dasselbe Kaiser-Allee 51 a im 3. Stod abgeben.

Verloren.

* Ein Dienstmädchen verlor am Samstag nachmittag in der elektrischen Bahn ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Klippmurrerstraße 56 I abzugeben.

Zugelaufen

schottischer Schäferhund. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Gartenstraße 59 im 2. Stod.

Villa in Ettlingen

wegen Verletzung zu verkaufen oder gegen passendes Haus in Karlsruhe zu vertauschen. Offerten unter Nr. 1087 befördert das Kontor des Tagblattes. 3.1.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.1. Eine **Badeeinrichtung**, ein **Eisschrank**, ein **Herd**, eine bessere **Hängelampe** sind wegen Auflösung des Haushaltes zu verkaufen: Westendstraße 46 b I.

Schränke,

ein 1- und 2türiger, gut erhalten, sind billig zu verkaufen: Waldstraße 30, Hinterhaus, 1. Stod.

Kinderbett

mit Matratze, noch gut erhalten, zu verkaufen: Westendstraße 16 III.

2 schöne Damen-Maskenkostüme

sind billig zu verkaufen oder zu verleihen: Marienstraße 35, 1. Stod.

Für Theater.

* Echt indisches **Seidentuch**, sowie ein weißer **Spitzenshawl** zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1090 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Maskenkostüm

(Kokoschäferin) billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kauf-Gesuch.

2.1. Ein gebrauchter **Federnpritschewagen** von 80-90 Zentner Tragkraft, in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Offerten wolle man unter Nr. 810 an das Kontor des Tagblattes einreichen.

2.1. **Aufforderung.**
Wer noch irgend eine Forderung an meinen verstorbenen Gatten zu erheben hat, wird hiermit gebeten, dieselbe **umgehend** Mathystraße 3 hier einzureichen, widrigenfalls sie bei der definitiven Regelung nicht berücksichtigt werden kann.

Frau Hofhauspieler Heinrich Reiff, Bwe.

Bienenhonig.

Verkaufe noch einige Zentner **garantiert reinen Bienenhonig**, eigene Ernte, per Zentner zu **70 Mt.**, $\frac{1}{2}$ Zentner **35 Mt.**

W. Häfele,
Langenalb (Post Ittersbach).

2.1.



Montag mittag treffen lebendfrisch ein:

holl. Angelschellfische per

Pfund 40 Pfg.,

holl. Cabliau per Pfund

45 Pfg.,

Merlans, Rotzungen,

Makrelen,

Ostender Soles u. Turbots,

ff. Flußzander

bei

Carl Pfefferle,

Erbprinzenstraße 23. Telephon 1415.

Trauer-Hüte

in

Toque, Capote u. Rund

in jeder Preislage.

L. Ph. Wilhelm,

Kaiserstrasse 205.

9.5.



Leihanstalt

von **Perücken und Bärten**, sowie **Lager** in **Lechner's** **Schminken und Puder** bei

W. Schweizer,

Friseur und Perückenmacher,

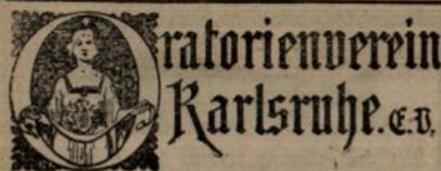
Karlstraße 17, neben Moninger.

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Beamte der Militär-Verwaltung.

Graubmann, Lazarettinspektor in Mühlhausen i. G., nach Rastatt versetzt.

Parigla, Unterveterinär vom 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50, zum Oberveterinär ernannt.



Proben für Bruch's „Odysseus“.

Dienstag } Damen 8 Uhr,
Freitag } Herren 8 1/2 Uhr.

Warr-Cäcilienverein St. Stephan. Hauptversammlung

am Dienstag, den 21. Februar, abends
9 Uhr, im Probelokale (Schulhaus am Kirchenplatz).

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht. 2. Rechenschaftsbericht.
3. Entgegennahme von Anträgen.

Zum Besuche ladet ergebenst ein.

Der Vorsitzende: **Knörzer,**
Geistlicher Rat und Stadtbekant.

Andachtsbuch für Konfirmanden und für das christliche Haus.

Nach dem Entwurf und im Auftrag

**I. K. H. der Grossherzogin
Luise von Baden**

zum Teil aus Original-Beiträgen mehrerer her-
vorragenden Geistlichen zusammengestellt und
bearbeitet durch

Hofdiakonus Fischer.

Preis: hübsch gebunden **M. 6.—.**

Dieses Buch hat den Zweck, den Konfirmanden und
deren Familien häusliche Erbauung zu bieten in der
Zeit des Konfirmanden-Unterrichts und der Kon-
firmation, aber auch über die letztere hinaus ins
Leben ein Wegweiser zu werden.

Karlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchh.

Sei getreu!

Auszug aus dem im Auftrag

J. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden

unter Mitwirkung

mehrerer Geistlichen durch Hof-
diakonus Fischer bearbeiteten

Andachtsbuch für Konfirmanden und für das christliche Haus.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

6 1/2 Bogen. * Preis gebunden **M. 1.—.**
Zu haben in jeder Buchhandlung.

Gothaer Geld-Lose.

Die 1 Mark-Lose der beliebten Gothaer Geld-
lotterie sind wieder zur Ausgabe gelangt und in
allen Losegeschäften zu haben. Die Ziehung der
4ten Lotterie findet bereits am 2. und 3. März statt
und die Lose werden ebenso wie die der vorher-
gehenden Lotterien in Anbetracht der schnellen Ent-
scheidung, des billigen Preises und der Gewinn-
chancen wohl auch diesmal wieder bald ausverkauft
sein.

Festhalle-Maschinenball. Wir weisen auch an
dieser Stelle nochmals auf den nächsten Samstag
stattfindenden I. Festhalle-Maschinenball hin. Er wird,
wie man hört, zufolge der wesentlich erhöhten Preise
große Anziehungskraft ausüben und ein farbenreiches,
lebendiges Bild bieten. Auch der beliebte **Lancier-
tanz** findet sich im Tanzprogramm wieder vor. Zur
besseren Orientierung der Tanzenden sind auf dem
Podium in großen Saale, woselbst die Grenadier-
Kapelle Platz nimmt, und auf der oberen Galerie
über dem Hauptportal, woselbst die Dragoner-Kapelle
plaziert wird, weithin sichtbare Tafeln aufgestellt,
die die Nummer des jeweils zur Ausführung
kommenden Musikstücks anzeigen. Die Bezeichnung
der Tänze geschieht durch Ausstecken großer Tafeln
an der kleinen Galerie bei der Uhr. Der allgemeine
Vorverkauf der Eintrittskarten bei den in den
Annoncen bekannt gemachten Verkaufsstellen beginnt
Mittwoch, den 8. d. Mts. Der Verkauf der
Karten für die Balkonlogen und für die vorbe-
haltenen Galerieplätze findet von derselben Zeit an
ausschließlich bei Herrn Kaufmann Dahlemann,
Ecke Kaiser- und Herrenstraße, statt.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben sich unter dem 19. Januar d. J. gnädigst
bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Josef Strigel
in Schiffling das Verdienstkreuz vom Bähringer
Löwen zu verleihen.

Mit Entschliessung des Großh. Ministeriums des
Innern vom 31. Januar d. J. wurde Revident Karl
Bühler beim Großherzoglichen Verwaltungshof
zum Revisor bei dieser Behörde ernannt.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der
Staatsbahnen vom 31. Januar d. J. wurden
die Betriebsassistenten:

Ludwig Schmitt in Karlsruhe,
Friedrich Deschner in Karlsruhe,
August Tröndle in Basel,
Albert Bronn in Heidelberg,
Hermann Erne in Zell i. B.,
Philipp Scheerer in Immendingen,
Emil Nectanus in Karlsruhe,
Philipp Lühweiler in Dinglingen und
Heinrich Werner in Osterburken zu Betriebs-
sekretären, sowie

Betriebs- und Telegraphenassistent Karl Gaus
in Lauda zum Telegraphensekretär ernannt.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der
Staatsbahnen vom 31. Januar d. J. wurde
Betriebsassistent Heinrich Seel von Karlsruhe nach
Berghausen versetzt. (Karlsru. Stg.)

Färberei Brink.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 7. Februar. 36. Abonnem-
entvorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). **Der Kobold.** In 3 Akten
von Siegfried Wagner. Anfang 7 Uhr. Ende
gegen 1/2 11 Uhr.

Mittwoch, den 8. Februar. 36. Abonnem-
entvorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). **Don Carlos.** Trauerspiel
in 5 Akten von Schiller. Anfang 1/2 7 Uhr.
Ende nach 1/2 11 Uhr.

Freitag, den 10. Februar. 34. Abonnem-
entvorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Reitenglieder.** Ein fröhliches
Spiel am häuslichen Herd in 4 Akten von
Hermann Heyermans. Anfang 7 Uhr. Ende
1/2 10 Uhr.

Samstag, den 11. Februar. 15. Vorstellung
außer Abonnement. Erstes Gastspiel von
Sigrid Arnoldson. **Mignon.** Oper in
3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Ro-
mans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von
Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch
von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise
Thomas. „Mignon“: Sigrid Arnoldson
als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 12. Februar. 35. Abonnem-
entvorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Tristan und Isolde.** In
3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.
Ende 1/2 11 Uhr.

Dienstag, den 14. Februar. 16. Vorstellung
außer Abonnement. Zweites und letztes

Gastspiel von Sigrid Arnoldson. **Carmen.**
Große Oper in 4 Akten von H. Meilhac und
L. Halévy. Musik von Georges Bizet. „Carmen“:
Sigrid Arnoldson als Gast. Anfang
7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 6. Fe-
bruar, vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise:

am 11., 12. und 14. Februar Balkon I. Abt. 6 M.,
Sperrsitze I. Abt. 4.50 M.,
an den übrigen Tagen Balkon I. Abt. 5 M., Sperrsitze
I. Abt. 4 M.

Vorläufige Bekanntmachung.

Samstag, den 18. Februar. 17. Vorstellung
außer Abonnement. In Gunsten des Schiller-
verbands Deutscher Frauen, Ortsgruppe Karls-
ruhe. **Wallensteins Tod.** Trauerspiel
in 5 Akten von Schiller. Anfang 1/2 7 Uhr.

Preise der Plätze: im 1. Rang ohne Unter-
schied 10 M.,
Sperrsitze I. Abt. 4 M. usw.

Abonnementvorverkauf am Samstag, den 11. Fe-
bruar, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge A B C.
Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 18. Fe-
bruar, vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Donnerstag, den 9. Februar. 20. Abonnem-
entvorstellung. **Rigoletto.** Oper in 4 Akten
nach Victor Hugo's „Le roi s'amuse“ von
F. M. Piave. Musik von Verdi. Anfang
1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag, den 16. Februar. 5. Vorstellung
außer Abonnement. Erhöhte Preise. Ein-
maliges Gastspiel von Sigrid Arnoldson.
Carmen. Große Oper in 4 Akten von H.
Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges
Bizet. „Carmen“: Sigrid Arnoldson.
Abonnementvorverkauf Mittwoch, den 15. Februar,
vormittags 10—12 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf zugleich der üblichen Ge-
bühr am Mittwoch, den 15. Februar, nachmittags
3—5 Uhr.

Großh. Hoftheater. Seine Königliche Hoheit
der Großherzog haben unter'm 31. v. M. gnädigst
geruht, der Opernsängerin Katharina Fleischer-
Edel von Hamburg den Titel einer Großherzog-
lichen Kammerfängerin zu verleihen.

Am 18. Februar wird **Wallensteins Tod** zu
Gunsten des Schiller-Verbands Deutscher
Frauen, Ortsgruppe Karlsruhe, im Großh. Hof-
theater zur Aufführung kommen.

Viehmarkt in Karlsruhe, den 4. Februar 1905.
(Ämtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1422 Stück. Ochsen 65 St., Bullen
(Farren) 26 St., Färsen (Küder) 7 St. und Kühe
42 St., Kälber 313 St., Schafe 3 St., Schweine 966 St.,
Külein-St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlacht-
gewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten
Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 74—76 M.,
junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere aus-
gemästete 71—73 M., mäßig genährte junge, gut
genährte ältere 68—70 M., Bullen (Farren), voll-
fleischige höchsten Schlachtwertes 64—67 M., mäßig
genährte jüngere und gut genährte ältere 62—63 M.,
gering genährte 59—61 M., vollfleischige, ausgemästete
Färsen, Küder höchsten Schlachtwertes I. Qual.
73—75 M., vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten
Schlachtwertes bis zu 7 Jahren I. Qual. 64—69 M.,
ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte
jüngere Kühe II. Qual. 55—60 M., mäßig genährte
Küder II. Qual. 68—72 M., gering genährte
Kühe III. Qual. 46—52 M., feinste Mast (Wollm-
Mast) und beste Saugfälscher 81—86 M., mittlere
Mast- und gute Saugfälscher 79—80 M., geringe
Saugfälscher 71—75 M., ältere gering genährte (Fresser)
— M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen
und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren
60—61 M., fleischige 59—60 M., gering entwickelte
— M., Sauen und Eber — M., Külein pro
Stück — M. Tendenz des Marktes: lebhaft.

Schlachtbof. In der Woche vom 30. Jan. bis
4. Februar wurden im hiesigen Schlachthof ge-
schlachtet: 1519 Stück Vieh, und zwar: 211 Groß-
vieh (46 Ochsen, 68 Küder, 72 Kühe, 25 Farren),
392 Kälber, 864 Schweine, 41 Hammel, 2 Ziegen,
— Külein, — Ferkel, 9 Pferde, Summa 1519.
12 575 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts
eingeführt und der Verkauf unterstellt.

Verlag der „Wiener Mode“, Wien, Leipzig, Berlin, Stuttgart.

k. k. Staatsmedaille 1895. — Ehrendiplom Chicago 1893

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage

„Im Boudoir.“

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebilbern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen.

Fremdsprachige Ausgaben in den meisten Ländern Europas.

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt:

„Für die Kinderstube.“

Monatlich ein reich illustriertes Heft.

erner 4 große farbige Moden-Panoramen.

Wierteljährlich Mk. 2.50.

Schnitte nach Maß.

Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis, unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes im Hause ermöglicht wird. Probehefte auf Wunsch kostenfrei von allen Buchhandlungen und von der „Wiener Mode“, Wien, Wienstraße.

In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener Mode“ erhältlich.

Das Recht am eignen Bilde behandelt ein im 6. Heft der illustrierten Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ veröffentlichter Artikel von Dr. C. Grüttesen, dem wir folgendes entnehmen. Das aus dem ganzen Rechtskomplex der Persönlichkeit hergeleitete, zuerst 1895 von dem Berliner Kammergerichtsrat Dr. Reysner in einer berühmt gewordenen Schrift verfochtene „Recht am eignen Bilde“ hat bisher gesetzliche Anerkennung noch nicht gefunden. Nach dem noch heute geltenden Photographiegesetz vom 10. Januar 1876 steht das Urheberrecht am Porträt dem Besteller zu. Dieser besitzt das ausschließliche Recht, das Porträt zu vervielfältigen oder vervielfältigen zu lassen und es öffentlich auszustellen. Das Urheberrecht des Bestellers ist zugleich veräußerlich, dauert jedoch nur fünf Jahre und ist an die Bedingung geknüpft, daß der Photograph auf der Photographie seinen Namen und Wohnort und das Kalenderjahr des ersten Erscheinens angibt. Diese noch heute geltende gesetzliche Regelung weist zwei empfindliche Lücken auf. Erstens gewährt es der abgebildeten Person selbst nur dann ein Schutzrecht, wenn sie zugleich der Besteller ist, was natürlich nicht immer der Fall ist; zweitens entsteht ein Urheberrecht an der Photographie nur dann, wenn diese auf Bestellung hergestellt ist. Diese Einschränkungen sind in mehreren bekannten Prozessen bedeutsam geworden. So hatte eine Dame auf Wunsch eines Herrn einen Photographen zur Aufnahme gesehen. Der Herr und nicht die Dame bestellte das Bild und nahm es mit ihrer Zustimmung in Empfang. Der Photograph stellte sodann ohne Genehmigung der Dame weitere Abzüge her und verbreitete diese öffentlich. Die Dame rief dagegen den Schutz der Gerichte an, wurde aber in letzter Instanz vom Reichsgericht abgewiesen, weil sie nicht die Bestellerin des Porträts gewesen sei und daher keinerlei Urheberrecht habe. In einem andern Falle hatte ein Photograph im Seebade Granz heimlich eine im Badeanzug ins Wasser steigende Dame photographiert, das Bild dann vervielfältigt und auf Briefbeschwerern und ähnlichen Dingen gewerblich verkauft. Die Dame hatte Strafantrag wegen Beleidigung gestellt, und der Photograph wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, ein Urteil, welches das Reichsgericht bestätigte, weil durch das Feilhalten der Bilder bei dritten die Annahme hervorgerufen wurde, die Dame habe sich freiwillig in einem so intimen, nicht für die Öffentlichkeit bestimmten Kostüm, wie es ein Badeanzug sei, photographieren lassen und sei mit der Ausstellung und Feilhaltung der Bilder einverstanden gewesen, was ein bedenkliches Licht auf das Scham- und Sittlichkeitsgefühl der Dame werfen und sie in den Augen anderer schwer schädigen würde. Bei der Wichtigkeit der Frage für unser ganzes öffentliches Leben ist eine gesetzliche Anerkennung des Rechts am eignen Bilde eine dringende Notwendigkeit und wird auch nicht mehr lange auf sich warten lassen.

[5]

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige Freunden und Bekannten die Mitteilung, daß meine geliebte Frau, unsere teure Schwester

Mathilde Wehler,

geb. Werner,

gestern früh 1/2 Uhr nach längerer Krankheit im Frieden Gottes sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 6. Februar 1905.

D. F. Wehler, Prälat.

Th. Heinrich Werner, Fabrikant in Pforzheim.

Adolf Werner, Privatier in Freiburg.

Frau Auguste Teubner, geb. Werner, Verwaltungsrats Witwe in Straßburg.

Die Beerdigung findet von der Friedhofskapelle aus Dienstag, den 7. Februar, vormittags 11 Uhr, statt.

Im Sinne der Entschlafenen bittet man von Blumen Spenden absehen zu wollen.



Unserem geehrten Kundenkreis teilen ergebenst mit, daß der **Bergarbeiterstreik im Ruhrrevier** eine Unterbrechung der Lieferungen im süddeutschen Absatzgebiete voraussichtlich **nicht zur Folge haben wird**, wenn auch zu empfehlen ist, einen gewissen Vorrat stets zu halten.

Dank weitesten **Entgegenkommens** der **Rheinischen Kohlenhandel- und Reederei-Gesellschaft** (Kohlenkontor), welche aus ihren großen Vorräten in den Oberrhein-Häfen **ohne Preisaufschlag prompt liefert**, sind auch wir in der angenehmen Lage, unsere vertraglichen Verkäufe **während der Streitzeit, ohne Preiserhöhung** so lange zu erledigen, als die Vorräte ausreichen.

Alle sonstigen Lieferungen zu billigsten Tagespreisen ohne Aufschlag.

Ausgehende Sorten werden durch ähnliche ersetzt, welche nach Gattung und Preis denselben am nächsten stehen.

Karlsruhe und Mannheim, den 5. Februar 1905.

8.1.

Kiefer & Streiber,

Kohlen, Koks, Briketts, Schwemmsteinfabriken, Bimsandgruben.

Inventare

des

Großherzoglich Badischen General-Landesarchivs.

Herausgegeben von der

Großherzoglichen Archivdirektion.

II. Band. I. Halbband.

194 Seiten Lexikon 8°.

Preis brosch. Mk. 5.20.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

CHR. FR. MÜLLER'SCHE HOFBUCHHANDLUNG

Lithographie
Steindruckerei
Telephon Nr. 297

Firma gegründet 1797

Hofbuchdruckerei und Verlag

Verlag des Karlsruher Tagblattes
Telephon Nr. 203

Schriftgiesserei
Buchbinderei
Telephon Nr. 297

Freunde der Kunst und Literatur,
des Theaters, des Sports
abonnieren nur:

MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neue (XVIII.) Jahrgang bringt
Künstlerisch vollendete Kunstblätter =
in farbiger und in schwarzer Ausführung
nach den Meisterwerken erster Künstler,
Erste Romane, Novellen, Gedichte =
der besten lebenden Schriftsteller, * *
Geistvolle Aufsätze =
über Kunst, Theater, Musik, Kunst-
gewerbe, Sport etc.

Grossartige Ausstattung
Gediegener Inhalt
machen „Moderne Kunst“ zum
Lieblingsblatt der vornehmen Welt.

Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter
Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind
Glanzleistungen auf dem Gebiete des
heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

Preis des Vierteljahrsheftes nur 60 Pf.,
Weihnachts- und Frühlings-Nummer
à M. 1.20. Nichtabonnenten bezahlen 3 M.
bezw. 2 M. für diese Extra-Nummer.

Schülervorstellung im Colosseum. Vielfach
geäußerten Wünschen entsprechend, beabsichtigt die
Direktion des Colosseums im Laufe dieser Woche —
am Mittwoch und Samstag Nachmittag — zwei
Schülervorstellungen zu veranstalten, um den Schülern
der hiesigen Lehranstalten Gelegenheit zu geben, die
großartige Dressur des „Wundererfanten Philadel-
phia“ kennen zu lernen. In der Schülervorstellung,
für die ein ermäßigter Einheitspreis festgesetzt wird,
sollen außerdem auftreten: Brothers Starley, Bicycle-
Akrobaten; Francis, Equilibrist; Johnke Comp., am
dreifachen Reck; der Hand- und Fußmaler Fox.

Gerichtszeitung.

Sitzung der Strafkammer I.

Karlsruhe, 4. Februar.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Maas. Ber-
treter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staats-
anwalt Duffner; später Dr. Bleicher.

Vom hiesigen Schöffengericht war die 20 Jahre
alte Kellnerin Wilhelmine Eisele aus Karlsruhe
wegen Gewerbsuntucht mit 1 Woche Haft und Ueber-
weisung an die Landespolizeibehörde bestraft worden.
Sie legte gegen dieses Urteil Berufung ein und er-
reichte damit, daß die Ueberweisung aufgehoben wurde.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen).

Montag, den 6. Februar:

Alpenverein. Monatsversammlung in der Arche
bei Moninger, abends 8³⁰ Uhr.

Arbeiter-Bildungs-Verein, Wilhelmstraße 14.
Vortrag von Herrn Professor Dr. Lang, abends
1/2 9 Uhr.

Chorprobe zu Händels Samson im Probesaal
des Hoftheaters, abends 8 Uhr.

Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der
Zentralsporthalle, abends 8—10 Uhr. Damen-
Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaisers-
Allee 6, abends 6—7 Uhr.

Museum Karlsruhe. III. Kammermusik-Abend.
Anfang 8 Uhr.

Fremde

übernachteten vom 4. bis 5. Februar.

Alte Post. Eßlein, Kfm. v. Ehrenfeld. Dann,
Kfm. v. Ulm. Kramer, Zuschneiderlehrer v. Pfullendorf.
Frau Thome, Priv. m. 3 Kindern v. Tübingen (China).
Rösch, Kaufm. v. Köln. Höbert, Kaufm. v. Nürnberg.
Umbauer, Gärtner v. Antelingen. Steiert, Reallehrer v.
Mannheim.

Bayerischer Hof. Wörz, Monteur v. Stuttgart.
Deitinger, Dentist v. München.

Bratwurfiglöckle. Kaiser, Kaufm. von Erfurt.
Mann, Kfm. v. Konstanz. Beck, Chirurg v. Kirchheim.
Einfemann, Verwalter m. Frau v. Hofemninggen. Frau
Baar, Händlerin v. München. Frau Fahrbach, Priv. v.
B. Baden. Ochsle, Schuhmacher von Höchst. Ernst,
Landwirt v. Gittingen.

Darmstädter Hof. Sedelmaier, Kfm. v. Berlin.
Delwein, Kfm. v. Apolda. Rimensberger, Kaufm. v.
Luzern. Haker, Lehrer, Hoffmann u. Müllle, Ingen. v.
München. Wagner, Dipl.-Ing. v. Stuttgart.

Drei Könige. Berger, Dreher von Feuerbach.
Drengler, Deponom v. Metzweiler. Koch, Privatbeamter
v. Gsh. Luz. Metzger v. Bessigheim.

Erzprinz. Baur, Priv. m. Fam. v. Paris. Die-
hoff, Assessor v. Osnabrück. Logie, Privat. m. Frau v.
New-York. Ruppbaum u. Bar, Kauf. v. Köln. Mayer,
Kfm. v. Biel. Gutfeld, Kfm. v. Bern. Richter, Kfm.
v. Freiburg. Knopf, Kfm. von Basel. Schwarz, Kfm.
v. Biel. Meyer, Kaufm. von Wiesbaden. Born, Kfm.
von Lörrach. Fri. Slawit, Opernsängerin von Prag.

Madde, Dir. v. Hamburg. Pavesi, Kaufm. v. Torino.

Mare, Kfm. m. Frau v. Moskau. Walther, Priv. von

Darmstadt. Wolff, Dir. Weiskerheimer, Cassel, Mar-

gonnier, Carisch, Kauf., u. Mauer, Privat. m. Frau v.

Berlin. Bernstein, Kfm. v. Köln. Dr. Werle, Arzt,

u. Petersen, Ingen. v. Mannheim. Dr. Eigerheimer,

Arzt v. Straßburg. Reutner, Priv. v. Aystetten. Baron

v. Schneider, Priv. v. B. Baden.

Europäischer Hof. Gultier, Kaufm. v. Paris.

Schapp, Maurermeister v. Neustadt.

Friedrichshof. Dräcker, Tisch u. Relz, Kf. v.

Frankfurt. Gennert, Kfm. v. Striesen. Stehle, Kfm.

v. Sulz. Corfy, Kfm. v. Berlin. Schenermann, Spe-

diteur m. Frau v. Straßburg. Pfafferoth, Insp. von

Weinheim. Strube, Kfm. v. Lauterbach. Pfeiffer, Kfm.
v. Heilbronn. Freund, Kfm. m. Frau v. Leipzig. Schander,
Kfm. v. Sangershausen. Walzerrath, Ing. v. Aachen.
Petere, cand. Ing. v. Neustadt.

Geist. Hoffmann u. Kelling, Kf. v. Köln. Vogt,

Kfm. v. Berlin. Kiefer, Kfm. v. Schopfheim. Fröhlich

u. Pöb, Kf. v. Frankfurt. Fischer, Kfm. v. Hamburg.

Kallenberger u. Albrecht, Kf. v. Freiburg. Fafsbender,

Kfm. v. Limburg. Augustin u. Herbst, Kf. v. Leipzig.

Steib, Kfm. v. Nürnberg. Gengen, Kfm. v. Trechen.

Schugt, Kfm. v. Offenburg. Glonz, Kfm. v. Remscheid.

Breuer, Kfm. v. Düren. Schöd, Kfm. v. Mainz. All-

stadt, Kfm. v. Wien. Möse, Kfm. v. Dresden. Junfers,

Kfm. v. Reuth. Böbler, Kaufm. v. Kempten. Kappel,

Kfm. m. Frau v. Geinhausen. Kaiser, Kfm. v. Mem-

mingen. Fehrmann, Ing. v. Hamburg. Reibel, Kfm.

v. Grünstadt. Hofmann, Kfm. v. Ludwigshafen. Bilg,

Kunstmaler v. Weimar. Moser, Kfm. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Raub, Oberkellner v. Bochum.

Goldener Karpfen. Müller, Priv., u. Schneider,

Lehrer v. Mannheim. Schießle, Kfm. v. Freiburg.

Goldene Traube. vanten Loo, Mont. v. Aachen.

Orth, Fabr. v. Waltershausen. Dreiring, Kfm. v. Offen-

burg. Bürker, Kaufm. v. Reutlingen. Hummel, Fuhr-

werkbes., u. Seubert, Hafenstr. v. Mannheim. Breu-

ling, Händler v. Ergenpingen. Frau Schweizer, Priv.

v. Donaueschingen. Schwarzschild u. Lorenzen m. Fam.,

Kf. v. München. Lemier, Ing.-Praktik. v. Ueberlingen.

Grüner Hof. G. u. H. Saettele, Kf. v. Stutt-

gart. Graf, Kfm. v. Grefeld. Salzmann, Kfm. v.

Eßlingen. Semm, Kfm. v. Fulda. Schimpfle, Kfm.

v. Berlin. Schneider, Kfm. u. Lindemann, Ing. von

Hamburg. Dragstern, Techn. v. Finnland. Sommer,

Kfm. v. Straßburg. Mayer, Hüter u. Thalheimer, Kf.

v. Köln. Jonas, Kfm. v. Zürich. Dr. Heider, Fabr.

v. München. v. d. Kerckhoff, Kfm. v. Grefeld. Potthast,

Kfm. v. Elberfeld. Suwart, Kfm. v. Mannheim. Las,

Kfm. v. Götting. Fohmann, Kfm. v. Mainz. Schlegel,

Kfm. v. Zürich. Frau Ulud, Priv. v. Wien. Jacob,

Kfm. v. Zürich. Reinede, Kfm. v. Nordhausen. Nöt-

hammer, Dr. phil. v. Basel.

Hotel Germania. Lentwein, Oberst u. Gouverneur

a. Südwestafrika. Thomassen, Pastor m. Frau a. Nor-

wegen. Frau Kreutzberg, Priv. m. Sohn v. Dormagen.

Driler, Ing. m. Frau v. Nürnberg. Irbel, Fabr. m.

Frau v. Leipzig. Pehauer, Privat. m. Tochter v. Ulm.

Weymann, Oberingen. v. Frankfurt. Ebert, Dir. von

Magdeburg. Laudoiff, Kfm. v. Dresden. Bayer, Kfm.

v. Lahr. Montell u. May, Kauf. v. Paris. Heilbert,

Fabr. v. Amsterd.

Hotel Reich. Strauß, Kfm. v. Hlonheim. Weimar,

Kfm. v. Darmstadt. Müller, Kfm. v. Birmasens. Stern,

Kfm. v. Dresden. Bähringer, Kaufm. v. Heilbronn.

Polack, Kfm. v. Prag. Hadländer, Kfm. v. Solingen.

Schrumpf, Kfm. v. Coburg. Braunisch, Kfm. v. Dresden.

Hotel Lion. Strauß u. Werthelmer, Kauf. von

Offenburg. Knoller, Kaufm. v. Berlin. Königsberger,

Kfm. v. Frankfurt. Löh, Kfm. v. Saarbrücken. Wolf,

Kfm. v. Mühlhausen. Königsberger, Kfm. v. München.

Baer, Kaufm. v. Sulz. Schaus, Kaufm. v. Frankfurt.

Baruch u. Maier, Kf. v. Wolfesheim.

Hotel Luz. Spieß, Ing. m. Frau v. Ueberlingen.

Wels, Kfm. v. Dresden. Sauerhöfer, Gutsbesitzer von

Augsburg. Frau Wibus, Privat. v. Schaldt. Suter,

Kfm. v. Köln. Kaufmann, Kfm. m. Frau v. Hamburg.

Lehmann, Kaufm. v. Zürich. Nerth, Kaufm. v. Cassel.

Schmer, Kfm. v. Wolfach. Schmidt, Kfm. v. Elmstern.

Gaber, Einjähr.-Freiwilliger v. Mannheim. Fischer, Kfm.

v. Berlin. Schwinghammer, Kfm. v. Stuttgart. Dinges,

Kfm. v. Straßburg. Briemann, Kfm. v. Braunschweig.

Krebs u. Gölm, Kauf. v. Berlin. Keis, Forststr., u.

Gehrmann, Kfm. v. Gernsbach. Noacht, Kfm. v. Döbeln.

Noether, Kaufm. v. Nürnberg. Girsch, Kaufm. v. Ulm.

Manz, Kfm. v. Tuttlingen. Weiler, Kaufm. v. Cassel.

Beck, Kfm. v. Neuß. Keller, Kfm. v. Elberfeld. Reihof,

Kfm. v. Leipzig. Meyer, Kfm. v. Straßburg. Stampff,

Kfm. v. Hamburg.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.